



WEIHNACHTEN FEIERN MIT RILKE

Briefe und Gedichte



Jan Thorbecke Verlag

INHALT

Verkündigung * 4

Advent * 6

Die hohen Tannen atmen heiser * 7

Im Schoß der silberhellen Schneenacht * 8

Etwas Weißes für Weihnachten * 9

Unaufhaltsames Näherkommen * 10

Der Abend kommt von weit gegangen * 11

Zeit der inneren Einkehr * 12

Wenn so ein Weihnachten herankam ... * 13

Herzklopfende Vorfreude * 14

Es gibt so wunderweiße Nächte * 16

Weihnacht * 17

Seliger Weihnachtstag * 18

Weihnachtliches Gedenken * 19

Weihnachten ist der stillste Tag im Jahr * 20

Der Tag entschlummert leise * 22

Vor lauter Lauschen und Staunen sei still * 23

Voll Licht und Zuversicht * 24

Ein Fest der Herznachdenklichkeit 25

Winterliche Stenzen * 26

Einsamer Weihnachtsbaum * 28

Gestern hab ich im Traum gesehn ... * 30

Wenn es nur einmal so ganz stille wäre * 31

Die Wirklichkeit von Weihnachten * 32
Ein immerwährendes, ewiges Weihnachtsfest * 33
Weihnachten unter Orangenbäumen * 34
Sehnsuchtsgedanken * 35
Tausendundeine Weihnacht * 36
Weihnachten in der Ferne * 37
Alle Verkündigungen der Vorzeit reichten nicht hin ... * 38
Einer neigte sich der Kronenblonden ... * 39
Verkündigung über den Hirten * 40
Ich denke von Herzen zu Dir hin * 42
Geburt Christi * 44
Voll Wunder und Geheimnis * 46
Mit dem Lächeln von hundert kleinen Engeln * 47
Auf dem Schoß der teuren Mutter * 48
Erfüllung der Wünsche * 49
An andere denken * 50
Nachthimmel und Sternenfall * 51
Erfüllung in unseren Herzen * 52
Vor Weihnachten 1914 * 54
Die Heiligen Drei Könige * 58
König Abend * 61
Für Nike (Weihnachten 1923) * 62
Das Gefühl des Anfangs * 63

VERKÜNDIGUNG

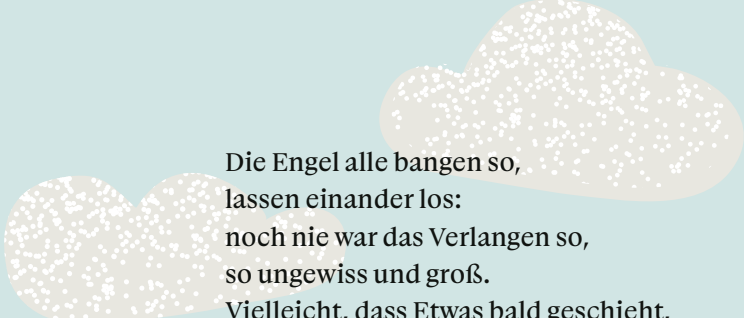
Du bist nicht näher an Gott als wir;
wir sind ihm alle weit.

Aber wunderbar sind dir
die Hände benedeit.

So reifen sie bei keiner Frau,
so schimmernd aus dem Saum:
ich bin der Tag, ich bin der Tau,
du aber bist der Baum.

Ich bin jetzt matt, mein Weg war weit,
vergib mir, ich vergaß,
was Er, der groß in Goldgeschmeid
wie in der Sonne saß,
dir künden ließ, du Sinnende,
(verwirrt hat mich der Raum).
Sieh: ich bin das Beginnende,
du aber bist der Baum.

Ich spannte meine Schwingen aus
und wurde seltsam weit;
jetzt überfließt dein kleines Haus
von meinem großen Kleid.
Und dennoch bist du so allein
wie nie und schaut mich kaum;
das macht: ich bin ein Hauch im Hain,
du aber bist der Baum.



Die Engel alle bangen so,
lassen einander los:
noch nie war das Verlangen so,
so ungewiss und groß.
Vielleicht, dass Etwas bald geschieht,
das du im Traum begreifst.
Gegrüßt sei, meine Seele sieht:
du bist bereit und reifst.
Du bist ein großes, hohes Tor,
und aufgehn wirst du bald.
Du, meines Liedes liebstes Ohr,
jetzt fühle ich: mein Wort verlor
sich in dir wie im Wald.

So kam ich und vollendete
dir tausendeinen Traum.
Gott sah mich an; er blendete ...

Du aber bist der Baum.



ADVENT

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.



DIE HOHEN TANNEN ATMEN HEISER

Die hohen Tannen atmen heiser
im Winterschnee, und bauschiger
schmiegt sich sein Glanz um alle Reiser.
Die weißen Wege werden leiser,
die trauten Stuben lauschiger.

Da singt die Uhr, die Kinder zittern:
Im grünen Ofen kracht ein Scheit
und stürzt in lichten Lohgewittern, –
und draußen wächst im Flockenflittern
der weiße Tag zur Ewigkeit.



VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben

Alle Rechte vorbehalten

© 2024 Jan Thorbecke Verlag,
Verlagsgruppe Patmos in der
Schwabensverlag AG, Ostfildern

Gestaltung: Finken & Bumiller,
Gundula Wagner-Rexin, Stuttgart
Illustrationen: shutterstock
Druck: Finidr s.r.o., Český Těšín
Hergestellt in Tschechien
ISBN 978-3-7995-2052-2



Textnachweis:

Bei den Briefen sind jeweils Adressat und Datum beim Text angegeben. Ebenso ist angegeben, wenn es sich um einen Ausschnitt aus der Erzählung „Das Christkind“ handelt.

Die Gedichte und Gedichtpassagen sind den folgenden Gedichtsammlungen und -zyklen von Rainer Maria Rilke entnommen:

Das Buch der Bilder: Seite 4, 58;

Advent: Seite 6, 7, 11, 22;

Traumgekrönt: Seite 8, 16;

Jugendgedichte: Seite 17, 35, 39;

Mir zur Feier: Seite 23, 30;

Gedichte 1906–1926: Seite 26, 51, 54, 62;

Das Stunden-Buch: Seite 31;

Das Marien-Leben: Seite 40, 44;

Larenopfer: Seite 61.

